

Elne Neue Reise

Von Nev-Nev

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der erste Morgen	2
Kapitel 1: Eine Reise zu zweit	3
Kapitel 2: Vollmondnacht	4
Kapitel 3: Maikes "Neue" Bekanntschaft	6

Prolog: Der erste Morgen

Diese Fanfiction widme ich meinem Lieblingscharakter aus Pokemon.
Ich hoffe ihr lest sie.

~~~~~  
~~~~~

Es war ein schöner Morgen und mein Wecker klingelte.
Es war doch erst 4.00 Uhr Morgens aber ich hatte noch eine
Strecke zurückzulegen. Ich zog mich gemütlich an und hinterlegte
meinen Eltern einen Zettel, und dann ging ich auch schon los.
Nach etwa 2 Stunden gemütlichem Fußmarsches kam ich dann
an meinem Ziel an. Ich dachte mir es sei noch etwas zu früh und
unhöflich sie jetzt zu wecken. Darum aß ich erstmal genüsslich
Frühstück. Nach einer Weile klopfte ich dann an die Tür.
"Guten Tag, ist Maike zu Hause?", fragte ich Maikes Mutter höflich.

Ich wartete eine Weile da mir Maikes Mutter sagte sie würde sie wecken. Nach ca. 5
Minuten hörte ich
dann einen Schrei, "Was er ist schon da?! Warum musste ich verschlafen?!", das
verkündete mir, das
Maike wohl aufgestanden war. Noch eine Weile, bestimmt etwa 10 Minuten, musste
ich warten bis mir
Maikes Vater begegnete. "Guten Morgen", sagte ich freundlich und er antwortete mir,
"Hallo". Er erzählte
mir das Maike noch in Ruhe frühstücken sollte, zumindest hätte das ihre Mutter
gemeint. Also ging ich
noch etwas an einen Nahe gelegenen See. Ich brauchte nur noch etwas frische Luft.
Ich sah auf meine Uhr,
ca. eine halbe Stunde war vergangen, und ich ging zurück. Und da kam Maike hinaus
mit ihrem Rucksack.
"Hi, Maike", sagte ich mit einem grinsen. Sie lächelte mich an und sagte "Hallo, Drew".

~~~~~  
~~~~~

So das ist der Prolog ich hoffe er gefällt euch und ich krieg Kommiss.
Vielleicht lest ihr ja sogar mal weiter ^^.

Kapitel 1: Eine Reise zu zweit

Eine Reise zu zweit

Nun gingen wir also los, auf eine Reise voller Spaß und Abenteuer. Doch die Hindernisse folgten auf dem Fuße, zum Beispiel als Maike zu Ash und Rocko sagen musste sie würde nicht mit ihnen reisen. Nun gingen wir also los. Am Anfang passierte... einfach nix, wir schwiegen uns bloß an und ignorierten uns gegenseitig. Mir kam ein Gefühl als ob ich einfach mit ihr reden wollte aber das hätte überhaupt nicht zu mir gepasst, darum tat ich als würde nichts geschehen. Maike sah ziemlich traurig aus, vielleicht dachte sie ja das wir, wenn wir das nächste mal Ash und co. treffen, ihnen als Feinde gegenüber ständen. "Das wird schon nicht passieren", murmelte ich ihr zu, darüber erstaunt das gerade ich sie trösten sollte. "Danke, Drew", sagte Maike und lächelte mich an. "Wofür bedankst du dich?", fragte ich stutzig denn ich konnte dies nicht nachvollziehen. "Das ich mitreisen darf und naja... für alles". Ich sah sie kurz erschrocken an, fing mich dann aber wieder und erneut brach kein Wort die Stille. Ich sah kurz nach links und blieb stehen. Maike fragte mich, "Drew was hast -", doch da hatte ich sie schon unterbrochen und auch sie blieb stehen. "Maike sieh mal dort", flüsterte ich ihr zu. Dort, auf einem See nur etwa 2 Meter von uns entfernt. Bildeten Wasser und Nebel eine Art Pokemon. Wir sahen es an und das Wasser schien zurückzuschauen und dann flog es weg. "Drew das muss ein Legendäres Pokemon sein", sagte Maike. Sie vermutete es doch ich war mir ganz sicher, dieses Pokemon war mir schon einmal begegnet. Heute Morgen als ich zu Maike losging. Ich dachte mir es könnte eine Art Schutzengel für Maike sein. "Ja, aber welches nur?", fragte ich. Sie zuckte mit den Schultern und von da an, wusste ich das es eine lange und interessante Reise werden würde. Ich strich mir noch ein letztes Mal die Hand durch die Haare und dann, gingen wir weiter.

Kapitel 2: Vollmondnacht

Vollmondnacht

Wir kamen durch ein Dorf und ein alter Mann begegnete uns. "Hallo, seit ihr hier wegen der Nachtarawanderung?", fragte er uns glücklich. "Was ist denn eine Nachtarawanderung?", antworteten ich und Maike wie aus einem Munde. "Oh ihr wisst es nicht? Einmal im Jahr ist in unserem Dorf hier eine Nachtarawanderung. Es begann als einmal ein Rudel Nachtara dem gründer unseres Dorfes folgten. Deshalb heißt unser Dorf auch Nachttal-City", ihr müsst allerdings noch wissen wir waren in einer neuen Region unterwegs. Die Kairo-Region, hier gab es Pokemon aus allen anderen Regionen. "Wow, das ist bestimmt schön." sagte Maike und nach einigem Hin und Her ließ ich mich dann doch überreden eine weile zu bleiben. Als wir endlich zwei Zimmer im PokeCenter bekommen hatten, trennten wir uns fürs erste. Sie wollte sich heute noch 'einen schönen Tag machen' und ich wollte noch etwas trainieren. Ich ging also eine Weile umher und sah mich nach einem Geeignetem Platz um. Ich fand keinen guten Platz bis dann wieder der alte Mann kam. "Was suchst du denn?", fragte er mich aber schien sehr in Eile. "Ich suche nix, aber warum sind sie denn so aufgewühlt wenn ich fragen darf?". "Oh es ist schrecklich, Gestern nacht hat sich ein Stahlos zwischen zwei Felswänden im Norden des Dorfes eingenistet", sagte er in Hecktick. "Und was ist daran so schlimm? Es greift doch niemanden an oder?", antwortete ich darauf. "Das nicht aber es blockiert den Weg der Nachtarawanderung und diese würden dann im Dorf wüten", meinte er verzweifelt. Ich beruhigte ihn und wir gingen gemeinsam dorthin. Einige Leute und der Alte Mann stellten sich leicht Abseits hin und blickten verängstigt zu Stahlos. "Stahhhhhhhhlossss", ließ es sein mächtiges Gebrüll erklingen. "Stahlos, niemand tut dir was, bald werden hier viele Nachtaras kommen. Könntest du den Durchgang bitte öffnen?", fragte ich laut. "Stahl.... -os, stah", verweigerte es meine Bitte. //Dann geht es wohl nur so//, dachte ich bei mir und zückte einen Pokeball. Sofort warf ich diesen in die Luft und rief "Libelldra!", ein roter Lichtblitz flammte auf und Libelldra erschien. "Flammenodem Libelldra", rief ich und Stahlos machte nun schon eine Eisenschweif Attacke bereit. Der Strahl traf Stahlos genau "Und jetzt die Kombination mit der Sonne", sagte ich und Libelldra flog höher und höher. Dann flog es, für Stahlos, vor der Sonne und blendete es so und dann kam auch schon die gefürchtete Drachenpuls Attacke. "Und warum jetzt nicht das hier...Pokeball los!", und ich warf einen Pokeball der Stahlos einschloss. Er leuchtete und wackelte, einmal, zweimal, dreimal und er erlosch. "Ich habe ein Stahlos", sagte ich und machte eine coole Pose. Ich rief Libelldra mit einem, "Danke", zurück und nahm auch den Pokeball mit Stahlos. Die Männer kamen zu mir und bedankten sich. Am Abend ging ich dann auf einen Hügel an einem See. Ich schaute mir den Vollmond an, er war wunderschön. Dann kam Maike zu mir und sagte, "Hey der Alte mann hat mir erzählt was passiert ist, grautuliere". "Danke" erwiderte ich nur und sie setzte sich neben mich. VOr dem Hügel, unter dem Vollmond, liefen jetzt hunderte oder tausende von Nachtaras und ihre Kreise auf den Fellen leuchteten. Es war ein wunderschönes Licht und ich durfte es mit Maike von ganz nah mit ansehen und beobachten.

~~~~~  
~~~~~

So ich hoffe mal es gefällt euch und ich weiß ich mit meinen Seen, ich hatte bis jetzt in jedem Kapitel was von i-welchen Seen.

Kapitel 3: Maikes "Neue" Bekanntschaft

Maikes "Neue" Bekanntschaft

Erstmal ein Vorwort: In diesem Kapitel bekommt Maike einen "Neuen" Freund der aber eigentlich gar nicht so neu ist. (Und es ist nicht Drew falls ihr das jetzt denkt)

~~~~~  
~~~~~

Am nächsten Morgen wachten wir im PokeCenter wieder auf und trafen uns beim Frühstück. Etwas später waren wir auch schon wieder unterwegs. Der nächste Wettbewerb war bald und wir hatten uns vorgenommen einen Tag mit Training zu verbringen. Der Wald in dem wir waren war ein reinstes Pokemon-Paradies. Überall wo man nur hinschaute sah man Pokemon verschiedenster Art. Maike war wohl mindestens genauso beeindruckt wie ich. Fürs erste setzten wir uns an einem See mit einem Wasserfall (da is der See wieder xD) und ließen die Pokemon, ja auch Stahlos, aus den Pokebällen und sahen ihnen beim spielen zu. Dann wollten wir Trainieren und sie zurückrufen aber da fehlte doch eines? Wir riefen die Pokemon zurück und machten uns auf die Suche nach Evoli. Wir suchten überall und ich schickte sogar Libelldra auf zur Suche aber wir fanden es nicht. Ich rief Libelldra zurück und wir vernahmen ein Summen. Seit wann summen Evolis denn? Dann kam Evoli auf uns zugerannt. "Evoli!", rief Maike glücklich aber Evoli rannte an uns vorbei. Und wir sollten auch sogleich den Grund dafür erfahren. Eine riesige Gruppe Bibor kam auf uns zu geflogen. "Weg hier!", rief ich und zog Maike kurz mit und dann rannten wir alle weg. Bald kamen wir an dem Fluss/See an. "Ins Wasser", meinten ich und Maike gleichzeitig und wir sprangen ins Wasser. Die Bibor schienen von irgendetwas verschreckt und flogen davon. Kurz wunderte ich mich noch warum es so flach war, als wir merkten das wir auf einem Garados saßen. Es schwamm den Wasserfall senkrecht hinunter und wir konnten nur schreien, "AHHHHHHHHHHHHHHHH", doch dann unten ging es gleich weiter und es raste durch den Fluss am See davon mit uns auf dem Rücken. Aufeinmal landete etwas auf meinem Kopf, "Aua!", sagte ich nur "Was ist das?", fragte Maike hysterisch. Ich erkannte es sofort. "Das ist ein Donnerstein, gib ihn Evoli", und Maike befolgte meinen Rat. Evoli leuchtete weiß auf und als es wieder aufhörte war es ein stattliches Blitza. "Blitza Donnerschock", riefen ich und Maike zur selben Zeit und sprangen gerade noch so an Land. Blitza sprang auf Garados in die Luft und versetzte ihm einen kräftigen Schlag. Es flüchtete und Blitza landete neben uns. Maike rief Blitza zurück und machte ein piece-Zeichen. "Ich habe ein Blitza!", rief sie und ich grinste bloß und schloss die Augen.